

Stage Geschäftsführung übermittelt Gegenforderungen:

Die Zeichen stehen auf Sturm!

Nachdem die ver.di Tarifkommission ihre Forderungen zur Tarifrunde am 12. März an die Arbeitgeberseite übermittelte, hat die Stage-Entertainment mit Schreiben vom 12. April ihre Gegenforderungen mitgeteilt. Es wird mehr als deutlich, dass wir uns auf eine stürmische Tarifrunde gefasst machen müssen. Die erste Verhandlungsrunde findet am 24. April 2018 statt.

Auftakt hierzu waren Abteilungsversammlungen der Theaterleitung, in denen die Beschäftigten über die vorgesehenen Ausgliederungen informiert wurden, ohne dass vorher die Betriebsräte oder die Gewerkschaft ver.di darüber in Kenntnis gesetzt wurde. Die konkreten Positionen der Geschäftsführung wurden erst nach den Abteilungsversammlungen an ver.di übermittelt!

Folgende Positionen der Stage wurden ver.di durch Ulf De- wald übermittelt:

„Die bisherige Tarifregelung zu dem Ausschluss von be- trieblichen Kündigungen, die zum 30.06.2018 aus- läuft, ist für die Arbeitgeberin aus Gründen der erforderli- chen Flexibilität nicht fortschreibungsfähig.

Eine Anpassung der Beschäftigtenzahl aus betrieblichen Gründen kann für die Arbeitgeberin auch außerhalb eines Produktionswechsels erforderlich sein. Dies gilt besonders für Produktionen mit einer längeren oder langen Laufzeit in einem Theater.“

Im Klartext bedeutet dies, dass die Arbeitgeberseite keinen tariflichen Schutz vor betriebsbedingten Kün- digungen vereinbaren will, um voll flexibel auch au- ßerhalb von Produktionswechseln Kündigungen aus- sprechen zu können!

„Die bisherige Tarifregelung zu dem Ausschluss von Aus- gliederungen und/oder die dauerhafte Übertragung von Aufgaben auf Dritte, die zum 30.06.2018 ausläuft, ist für die Arbeitgeberin aus Gründen der erforderlichen Flexibilität

nicht fortschreibungsfähig.

Für die Arbeitgeberin ist aktuell die Option einer Fremd- vergabe der Bereiche Kantine, Kasse und Stagedoor zu re- gelten. Im Zuge der Fremdvergabe auf externe Dritte würde die Beschäftigung der Betroffenen bei der Fremdfirma gesi- chert. Die Rechte der betroffenen Beschäftigten würden hierbei gewahrt werden.“

Es soll also zukünftig generell kein Schutz vor Ausglie- derungen und Aufgabenübertragungen an Externe mehr tarifvertraglich vereinbart werden. Ausgliede- rungen sollen – im gesetzlichen Rahmen – also jeder- zeit möglich sein!

Ganz aktuell und als erstes sollen die Abteilungen Sta- gedoor, Kantine und Kasse ausgegliedert werden!

„Die bisherige Tarifregelung zu dem Ausschluss von Aus- gliederungen und/oder die dauerhafte Übertragung von Aufgaben auf Konzernunternehmen, die zum 30.06.2018 ausläuft, ist für die Arbeitgeberin aus Gründen der erforderli- chen Flexibilität ebenfalls nicht fortschreibungsfähig.

Im Bereich der Künstlerischen Betriebsbüros ist die Option für Veränderungen erforderlich. Weiterhin sollen Teile des Tätigkeitsbereichs, namentlich die Betreuung des Geschäftsbereichs „Theatre“, zentralisiert werden.“

Es soll zukünftig also auch die Ausgliederung bzw. die Aufgabenübertragung innerhalb der Stage-Konzern- unternehmen, also auch in nicht tarifvertragliche ab- gesicherte Gesellschaften, möglich sein!

Hierbei sind derzeit Veränderungen im KBB und eine Zentralisierung der Betreuung des Geschäftsbereichs Theatre vorgesehen!



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Stage Tarifrunde 2017/2018

DARSTELLENDEN KUNST
THEATER und
ver di BÜHNEN

„Darüber hinaus ist für die Arbeitgeberin die Zentralisierung der Beschäftigten im Bereich Overhead (Finance/Controlling/Payroll), soweit diese in den Theatergesellschaften beschäftigt sind, angezeigt.“

Die Bereiche Finanz- und Lohnbuchhaltung, sowie das Controlling sollen also vermutlich nach Hamburg in die „Konzernzentrale“ ausgegliedert werden.

„Die Erläuterungen zur geplanten Verschmelzung der Produktionsgesellschaften auf eine Gesellschaft (One- Entity) hat die Arbeitgeberin bereits am 18. Januar 2018 übermittelt.“

Hiermit ist der Plan der Arbeitgeberin gemeint, die Theatergesellschaften zum 01. August 2018 in eine Gesellschaft zu verschmelzen. Hierüber wurde schon durch ein separates ver.di-Info berichtet. Zu unseren Forderungen, wie etwa Entgeltsteigerungen oder

Jahressonderzahlung etc., sind keine Aussagen enthalten.

Die Forderungen oder Positionen der Arbeitgeberseite bestätigen die schlimmsten Befürchtungen, die die ver.di-Konzerntarifkommission im Vorfeld der Tarifrunde hatte! Die Schutzregelungen sollen komplett aus den Tarifverträgen verbannt werden! Weiterhin sind schon konkrete Ausgliederungsmaßnahmen vorgesehen!

Hiergegen werden wir uns erheblich wehren müssen! Wir werden für sichere Jobs und eine faire Bezahlung vermutlich auch in den Streik treten müssen! Gute Shows, sichere Jobs und faire Tarife! Jetzt geht es um alles!

Jede und Jeder ist nun gefordert! Unterstützt ver.di bei der Absicherung und Durchsetzung guter Tarifverträge und werdet Mitglied!

**Starke Gewerkschaft – starke Tarifverträge!
Mitmachen – Mitglied werden!**

mitgliedwerden.verdi.de



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnummer

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in Angestellte/r
 Beamter/in DO-Angestellte/r
 Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in
 Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Tarifvertrag

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst

Euro _____

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich

vierteljährlich jährlich

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. * (nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Personalnummer im Betrieb

Ich war Mitglied der Gewerkschaft:

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer